



# Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf

Biegen – Briesen – Jacobsdorf – Pillgram



**Und alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und gaben davon allen, jedem so viel, wie er nötig hatte.**

(Apostelgeschichte 2, 44-45)

## Aus dem Inhalt

- Partnertreffen 2015 / Wittenberg und Kloster Neuzelle
- Kreiskirchentag in Frankfurt (Oder)
- zu den Nachbarn geschaut

# Geburtstage

Wir gratulieren  
und wünschen Gottes Segen



## Briesen

### im September

|                   |         |
|-------------------|---------|
| Horst Noske       | zum 77. |
| Marlies Scheel    | zum 70. |
| Sabine Hempel     | zum 61. |
| Waltraut Kunze    | zum 80. |
| Waltraud Siebke   | zum 70. |
| Jürgen Voß        | zum 63. |
| Margot Greßkowiak | zum 82. |
| Sabine Hecke      | zum 67. |
| Rita Wiedmer      | zum 62. |
| Christa Franzek   | zum 74. |
| Günther Blume     | zum 82. |
| Edith Heinicke    | zum 85. |
| Winfried Ploke    | zum 63. |
| Reinhard Scheel   | zum 72. |
| Karin Joseph      | zum 67. |
| Joachim Schulze   | zum 74. |
| Erwin Baum        | zum 72. |

### im Oktober

|                |         |
|----------------|---------|
| Erika Fonfara  | zum 62. |
| Bodo Schaldach | zum 75. |
| Jutta Hänsel   | zum 60. |
| Rita Schulze   | zum 73. |
| Eveline Franke | zum 78. |
| Sigrid Purps   | zum 74. |

## Biegen

### im September

|                 |         |
|-----------------|---------|
| Karin Balke     | zum 63. |
| Elli Bittner    | zum 81. |
| Hans Müller     | zum 80. |
| Karl Greschke   | zum 87. |
| Bernhard Molter | zum 62. |

## im Oktober

|               |         |
|---------------|---------|
| Joachim Blume | zum 89. |
| Marlies Bölke | zum 65. |

## Pillgram

### im September

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Reinhard Masche     | zum 66. |
| Lucie Meissner      | zum 82. |
| Heidemarie Rutschke | zum 73. |
| Ingeborg Maire      | zum 83. |
| Anneliese Stefan    | zum 87. |

### im Oktober

|                   |         |
|-------------------|---------|
| Hannelore Rieck   | zum 75. |
| Lieselotte Schulz | zum 82. |
| Erika Seidel      | zum 79. |
| Waltraud Gebauer  | zum 60. |
| Ursula Hartung    | zum 82. |
| Maria Tiemann     | zum 67. |
| Gertraud Possardt | zum 85. |
| Renate Pohl       | zum 78. |
| Renate Kirchner   | zum 88. |

## Jacobsdorf

### im September

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Uwe Hilse           | zum 65. |
| Hans-Joachim Eckert | zum 62. |
| Helene Höhne        | zum 85. |
| Annegret Scheil     | zum 60. |
| Doris Gielisch      | zum 62. |

### im Oktober

|                      |         |
|----------------------|---------|
| Ilona Heinicke       | zum 60. |
| Werner Margraff      | zum 76. |
| Andreas Althausen    | zum 60. |
| Magdalene Wüstenberg | zum 87. |

## Liebe Leserin, lieber Leser,

**Und alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und gaben davon allen, jedem so viel, wie er nötig hatte.** (Apostelgeschichte 2, 44-45)

Verhungert nicht alle drei Minuten ein Mensch auf der Welt? Sind nicht weltweit Millionen von Flüchtlingen unterwegs? Arme und Flüchtlinge wären froh, wenn sie etwas zum Teilen hatten.

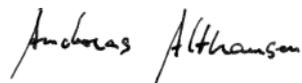
Die Menschen von denen Lukas in der Apostelgeschichte erzählt, sind Menschen wie du und ich. Hier in Deutschland wird gern gegeben. Wir haben ein hohes Spenden- und Kollektenaufkommen. Aber die Menschen in der Apostelgeschichte gehen noch weiter. Sie geben nicht nur ab, sie geben alles und plötzlich reicht es für alle. Die Menschen in den urchristlichen Gemeinden ließen sich von Jesu Botschaft beeindruckt. Sie lernten das Wesentliche zu sehen und miteinander zu leben. Uns machten sie vor, wie man als Christ anders leben kann. Die Urgemeinde war offen in jeder Hinsicht, offen für Gott, offen für einander und offen für alle Menschen. „Alle hatten alles gemeinsam.“

Das wäre heute bei uns auch nötig, da die Welt zu einem großen

Dorf geworden ist. Heute kommen Menschen zu uns, weil sie uns brauchen. Wir Christen sind da besonders gefragt, Wir können andere Menschen auf gute Gedanken bringen, dazu brauchen wir aber unseren Mund. Wir können auch in Krisen und bei schlechtem Wetter fröhliche Menschen sein, weil wir Gott und Jesus und den Heiligen Geist als Freunde und Begleiter haben. Wir können im „Vater-unsere“ Atem holen.

„Alles, was wir haben“, sagt Martin Luther, „muss stehen im Dienst; wo es nicht im Dienst steht, so steht es im Raub.“ Wir sollten tun, was Gott uns möglich macht.

Ihr Pfarrer



### TelefonSeelsorge

24 Stunden täglich

- anonym
- vertraulich
- gebührenfrei



08 00 – 111 0 111

08 00 – 222 0 222

Wer sich etwas von der Seele reden will, findet bei der TelefonSeelsorge Menschen, die zuhören, die sich einlassen, die raten und helfen. Im Gespräch können Anrufende menschliche Nähe, Zuwendung und Anstoß zu neuem Lebensmut erfahren.

### Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf, Hauptstr. 26, 15236 Jacobsdorf, Telefon: 033608/290, Fax: 033608/49229; V.i.S.d.P.: Andreas Althausen. Redaktion und Herstellung: Gabriele Lehmann, Telefon: 033608/3284. Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate.  
Redaktionsschluss: 10. August 2015 Änderungen vorbehalten.

# Gut behütet



„Gut behütet“ war unser Thema zum ersten Familienfrühstück am 27. Juni 2015 im Gemeindehaus in Briesen. Am schön gedeckten Tisch – Dank an Frau Elgner – genossen fünf Kinder und fünf Erwachsene ein leckeres Frühstück.

In der Kirche verfolgten die Kinder gespannt die Enthüllung der geheimnisvollen Kiste. Die Kinder präsentierten verschiedene Hüte und wie sie uns schützen. Und Gottes unsichtbarer Segenshut war auch mit dabei, so wie bei der Jakobsgeschichte. Bei der Schatzsuche erlebten die Kinder, dass Glaube, Liebe und Hoffnung sie zum Ziel führten.

Der Tag klang beim Hüte-Basteln aus, Singen und Spielen begleiteten uns den ganzen Vormittag. Danke, dass Ihr dabei wart. Ich freue mich auf ein nächstes Frühstück Anfang 2016.

Anke Hanisch



*Gott sei vor dir,  
um dir den Weg ... zu zeigen.  
Gott sei hinter dir,  
um dir den Rücken zu stärken ...  
Gott sei neben dir, eine gute Freundin  
und ein guter Freund an deiner Seite.*

*Gott sei um dich wie ein schönes Tuch ...  
wenn Kälte dich blass macht  
und Lieblosigkeit dich frieren lässt.  
Gott sei in dir  
und weite Dein Herz, zu lieben  
und für das Leben zu kämpfen.*

# Von Brüchen und Wundern

## Kreiskirchentag in Frankfurt (Oder)

„Wir wollen gemeinsam feiern, singen, beten, uns kennen lernen“, so Superintendent Frank Schürer-Behrmann. Der neue Kirchenkreis Oderland-Spree, zu dem die früheren Kirchenkreise An Oder und Spree, Fürstenwalde-Strausberg und Oderbruch, gehören, feiert am 20. September seinen ersten Kirchentag.

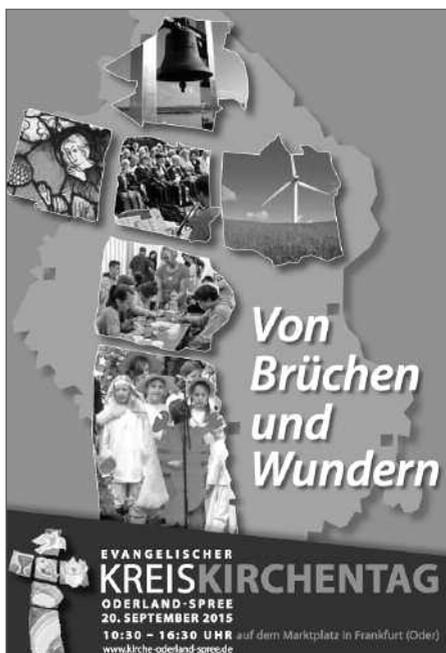
Beginn ist mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr auf dem Marktplatz. Danach geht es weiter mit Gesprächsrunden, Musikprogrammen und Führungen durch besondere Orte wie die St. Gertraudkirche mit den Schätzen der Marienkirche oder zu den zurückgekehrten mittelalterlichen Fenstern in der Marienkirche. Für Kinder und Erwachsene gibt es „Adesa“, ein Kindermusiktheater und Mitmachzirkus aus Ghana. Angebote gibt es auch im Kleist-Museum und im Bolfrashaus.

Am Nachmittag diskutieren interessante Gäste, unter anderem der ehemalige Pfarrer und Sozialdezernent Christian Gehlsen, die Schriftstellerin Angela Kiefer-Hofmann, der Publizist Jürgen Israel und die stellvertretende Landrätin des Landkreises Oder-Spree Ilona Weser, auf der Bühne am Marktplatz über „Brüche und Wunder in unserem Leben“.

Ein ganz besonderes Highlight wird die Errichtung der etwa vier Meter hohen „Leonardobrücke“ sein, die aus 70 ein Meter langen Holzbalken besteht. Sie werden ab 13 Uhr neben der Friedensglocke zusammengefügt.

Gegen 16 Uhr endet der Kreiskirchentag mit einer ökumenischen Andacht neben der Leonardobrücke auf dem Holzmarkt.

**SONNTAG, 20. SEPTEMBER**  
**10.30 – 16.30 UHR**



**Immer hat Gott  
den Anfang gemacht  
durch einen einzelnen  
Menschen  
und wunderbare Dinge  
durch ihn gewirkt.**

Martin Luther

## Frauen- / Seniorenkreis

jeweils um 14 Uhr

|            |            |               |
|------------|------------|---------------|
| Biegen     | Donnerstag | 3. September  |
|            | Donnerstag | 1. Oktober    |
| Briesen    | Dienstag   | 1. September  |
|            | Dienstag   | 6. Oktober    |
| Jacobsdorf | Donnerstag | 10. September |
|            | Donnerstag | 8. Oktober    |
| Pillgram   | Dienstag   | 8. September  |
|            | Dienstag   | 13. Oktober   |

## Kreativgruppe

gemeinsam stricken, häkeln und basteln.

**Jeden Montag ab 14 Uhr**  
im Pfarrhaus Jacobsdorf

## Gemeindekirchenrat

Die nächsten Sitzungen sind  
am **10. September** und am **8. Oktober**  
jeweils um **19 Uhr** im Pfarrhaus Jacobsdorf

**Samstag, 26. September**  
**10.30 bis 13.30 Uhr**

### Ältestentreffen

in Jacobsdorf im Erbkrug

## Urlaub

von **Pfarrer Althausen**  
**1. bis 14. September**  
**27. Oktober bis 3. November**

## Vertretung:

Pfr. Hirsch, Müllrose  
Tel. 03 36 06 / 567

Pfr. Krautmacher, Eisenhüttenstadt  
Tel. 033 64 / 432 65



## Konfirmanden

14-tägig mittwochs jeweils um 17 Uhr  
im Pfarrhaus Jacobsdorf

|          |               |
|----------|---------------|
| Mittwoch | 16. September |
| Mittwoch | 30. September |
| Mittwoch | 14. Oktober   |

## Christenlehre

jeweils um 17 Uhr im Gemeinderaum in Briesen

|        |               |
|--------|---------------|
| Montag | 7. September  |
| Montag | 14. September |
| Montag | 21. September |
| Montag | 28. September |
| Montag | 5. Oktober    |
| Montag | 12. Oktober   |



**Herbstferien**  
vom 19. bis 30. Oktober

## Trauung

**Juliane, geb. Lehmann**  
&  
**Kay Mengel**

wurden am 1. August 2015  
in der Jacobsdorfer Kirche getraut



## Abgabe der Erntegaben

**für den Erntedank-Gottesdienst**  
am **Samstag, dem 26. September**  
von 16 bis 18 Uhr  
in der Kirche Jacobsdorf

am **Samstag, dem 10. Oktober**  
von 16 bis 18 Uhr  
in den Kirchen in Biegen,  
Briesen und Pillgram

Geldspenden bekommt  
das Pflegeheim in Pillgram,  
Naturalien die Frankfurter Tafel.



**Biegen**

13. September 14.00 Uhr  
 3. Oktober 16.00 Uhr (Samstag)  
 60 Jahre Biegener  
 Posaunenchor  
 11. Oktober 10.30 Uhr Erntedankfest   
 25. Oktober 9.00 Uhr

**Briesen**

11. Oktober 14.00 Uhr Erntedankfest   
 und Jubelkonfirmation

**Pillgram**

6. September 9.00 Uhr  
 26. September 14.00 Uhr (Samstag)  
 11. Oktober 9.00 Uhr Erntedankfest   
 25. Oktober 14.00 Uhr

**Jacobsdorf**

27. September 14.00 Uhr Erntedankfest   
 18. Oktober 9.00 Uhr

**Gottesdienst im Pflegeheim Pillgram**

jeden Donnerstag um 10 Uhr Andacht  
 am 3. September und am 1. Oktober  
 um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Gottesdienst im Klinikum Markendorf**

am Mittwoch, dem 23. September  
 um 15.30 Uhr im Raum der Stille

**Jubelkonfirmation**

am **11. Oktober 2015**  
 um **14.00 Uhr** in **Briesen**

**Festgottesdienst**

Übergabe der neuen Altardecke  
 am **26. September 2015**  
 um **14.00 Uhr** in **Pillgram**  
 anschließend Kaffee und Kuchen



**Hubertusmesse**

am **Samstag, dem 10. Oktober 2015**  
 um **17.00 Uhr** in **Sieversdorf**

**Erntedankfest**

am **27. September**  
 um 14.00 Uhr in Jacobsdorf  
 am 11. Oktober  
 um 9.00 Uhr in Pillgram  
 um 10.30 Uhr in Biegen  
 um 14.00 Uhr in Briesen



**Regionalgottesdienst**

**zum Reformationstag**

am **31. Oktober 2015**  
 um **14.00 Uhr** in **Falkenhagen**  
 mit Pfr. Kühne



**KREISKIRCHENTAG**

**20. SEPTEMBER**  
**10.30 – 16.30 UHR**  
**IN FRANKFURT (ODER)**

**Festgottesdienst**

**60 Jahre Posaunenchor**

am **Samstag, 3. Oktober 2015**  
 um **16.00 Uhr** in **Biegen**

# Zu den Nachbarn geschaut

---

## Gottesdienste

---

### Alt Madlitz

6. September 10.30 Uhr (Althausen)  
4. Oktober 10.30 Uhr Erntedankfest  
(Althausen)

### Arensdorf

13. September 10.30 Uhr mit Gästen aus der  
Partnergemeinde  
(Althausen)  
4. Oktober 14.00 Uhr Erntedankfest  
(Althausen)  
25. Oktober 10.30 Uhr (Althausen)

### Petersdorf

13. September 9.00 Uhr (Althausen)

### Sieversdorf

6. September 10.30 Uhr (Schütte)  
4. Oktober 9.00 Uhr Erntedankfest  
(Althausen)  
10. Oktober 17.00 Uhr Hubertusmesse mit  
Gästen (Althausen)  
25. Oktober 10.30 Uhr (Schütte)

### Treplin

27. September 9.00 Uhr Erntedankfest  
(Althausen)  
18. Oktober 10.30 Uhr (Althausen)

### Wilmersdorf

27. September 10.30 Uhr Erntedankfest  
(Althausen)



## Müllrose

---

### Waldgottesdienst

am 13. September um 14.00 Uhr  
am Christophorusheim  
(Ragower Mühle)

mit Posaunenchor  
anschließend Kaffee und Kuchen

### Festgottesdienst

zum 25. Jahrestag der deutschen Einheit  
am 3. Oktober um 10.30 Uhr  
am Schützenhaus in Müllrose

### Ökumenischer Herbstgottesdienst

am 11. Oktober um 17.00 Uhr  
am Freibad in Müllrose  
mit Posaunenchor



## Seelow

### **Klavier- / Orgelunterricht**

bei Kreiskantorin Anja Liske-Moritz

Kontakt:

anja.liske.moritz@googlemail.com

Tel. 033 46 / 85 49 31



Für das Adventskonzert und die Aufführung von Bachs **Weihnachtsoratorium**

am **27. Dezember 2015** in **Seelow**

werden noch Mitsänger gesucht!

Kontakt:

anja.liske.moritz@googlemail.com

Tel. 033 46 / 85 49 31



## Sieversdorf

### **Dorfchor Sieversdorf**

freitags um 18 Uhr in Sieversdorf

Leitung: Kantor Martin Schulze,

Kontakt: fahrradkantor@gmx.de

Tel. 0335 / 401 35 62

## Müllrose

### **Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug**

Am Samstag 10. Oktober 2015

von 10 bis 14 Uhr im Gemeindehaus Müllrose

Kontakt: Birgit Blume, Tel. 033655/459805

E-mail: flohmarkt-muellrose@gmail.com

### **Glaubenskurs**

am 10. Oktober

24. Oktober

7. November

21. November

5. Dezember

jeweils um 19.30 Uhr

im Pfarrhaus Müllrose

### ***Biblische Lieder für Sopran und Orgel***

von Antonin Dvořak

mit Heike Hardt, Sopran

&

Stephan Hardt, Orgel

6. September, 18 Uhr  
in der Stadtkirche zu Müllrose

### ***Musik aus der Reformationszeit auf barocken Instrumenten***

Es spielen Mitglieder des

Posaunenchores Müllrose

24. Oktober, 17 Uhr  
im Gewerbeparkring 7, Müllrose  
bei Orgelbau Sauer

## Bitte unterstützen Sie die Herausgabe unseres Gemeindebriefes

Gern veröffentlichen wir in unserem Gemeindebrief Ihre persönlichen Anzeigen oder Danksagungen für Geburtstage, Taufen, Hochzeiten oder andere Familienereignisse. Dafür bitten wir Sie um eine kleine Spende, mit der Sie die Herstellung des Gemeindebriefes unterstützen.

Ihre Spende können Sie direkt im Pfarramt in Jacobsdorf einzahlen oder unter dem Kennwort „Gemeindebrief“ auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen.

Gewerbetreibenden bieten wir an, für 20,00 Euro/Ausgabe bzw. 80,00 Euro für sechs Ausgaben im Jahr (netto) im Geme|indebrief zu inserieren.

Haben Sie herzlichen Dank.



Evangelische Bank eG

IBAN: DE74 5206 0410 1203 9006 90



*Banken leihen dir nur Geld,  
wenn du beweisen kannst,  
dass du es nicht brauchst.*

*Mark Twain*

## Adressen

**Katechetin** Anke Hanisch, Dorfstraße 3  
15306 Lietzen, hanischfrank@web.de  
Tel. 03 34 70 / 40 90 98

**Krankenhauseseelsorge**  
03 35 / 5 48 39 85  
Anne Linden und Ulrike Lindstädt

**Lukas-Buchhandlung**  
15230 Frankfurt (O.) Franz-Mehring-Str. 4  
Tel. 03 35 / 5 00 45 45, www.lukasbuch.de

**Schuldnerberatung**  
15230 Frankfurt (Oder), Steingasse 1a  
Tel. 03 35 / 5 64 58 46

**Pflegeheim Pillgram**  
Tel. 03 36 08 / 890

**Bücherstube Jacobsdorf**  
in Jacobsdorf, Hauptstr. 28,  
Tel. 03 36 08 / 32 84  
preiswerte Bücher aus zweiter Hand  
Dienstag 15–21 Uhr oder nach Absprache

**Beiträge für den Gemeindebrief**  
bitte an Gabriele Lehmann, Hauptstr. 28  
15236 Jacobsdorf; Tel. 03 36 08 / 32 84;  
Email: lehmann.gaby@gmx.de

## Strukturausschuss

---

Am 29. Juni trafen sich Haupt- und Ehrenamtliche der Kirchengemeinden der Region I Frankfurt (Oder) – Frankfurt (Oder)-Lebus, Müllrose-Fünfeichen und Biegen-Jacobsdorf – zu einer gemeinsamen Sitzung um über die Zukunft unserer Gemeinden zu beraten.

Für unsere Region sind sechs Pfarrstellen vorgesehen, vier in Frankfurt (Oder)-Lebus, eine Stelle in Müllrose/Fünfeichen und eine in Biegen-Jacobsdorf. Von Pfarrer Althausen werden auch die Kirchengemeinden Arensdorf, Madlitz-Wilmersdorf, Petersdorf, Treplin und Sieversdorf betreut.

Erforderlich sind je eine Verwaltungsstelle für Frankfurt (Oder)-Lebus und die Gemeinden im ländlichen Raum (Jacobsdorf und Müllrose).

Es ist vorgesehen, jährlich eine gemeinsame Sitzung/Rüsttag der GKR durchzuführen. Für den **26. September** 2015 ist der erste Rüsttag geplant. Ort des Treffens wird der Erbkrug in Jacobsdorf sein.

Sprecherin der Region ist Frau Kubica aus Mixdorf (Müllrose/Fünfeichen).

JAUCHZET  
VOR DEM HERRN,  
DEM KÖNIG.  
ALLE WELT SINGET,  
RÜHMET UND LOBET!  
LOBET DEN HERRN  
MIT HARFEN UND  
SAITENSPIEL!  
MIT TROMPETEN  
UND POSAUNEN.

## Jubelkonfirmation

---

Am **11. Oktober** wollen wir Goldene Konfirmation feiern. Herzlich eingeladen sind alle, die 1965 oder davor konfirmiert wurden, die damals oder heute in unseren Dörfern wohnen.

Nach dem Gottesdienst um 14.00 Uhr in der Kirche in Briesen ist die Gemeinde zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die ehemaligen Konfirmanden melden sich bitte im Pfarramt.



## Jubiläum

---

Der Biegener Posaunenchor wird 60.

Das Jubiläum wird mit einem festlichen Gottesdienst am **3. Oktober** um 16.00 Uhr in Biegen begangen.



# Kloster Neuzelle – „Barockwunder Brandenburgs“

Die Klosteranlage in Neuzelle ist eine der wenigen vollständig erhaltenen Zeugnisse klösterlicher Baukunst.

Das Kloster Neuzelle wurde vor 750 Jahren, im 13. Jahrhundert als Abtei der Zisterzienser gegründet.

Als einziges Kloster in der Niederlausitz überstand Neuzelle die Reformationszeit als katholische Insel in einer protestantisch gewordenen Umgebung. Die Mönche kamen nun vor allem aus Nordböhmen und der katholischen Oberlausitz.

Im 17. Jahrhundert wurde die Klosteranlage im Stil des süddeutschen Barocks umgestaltet. Anfang des 19. Jahrhunderts kam die sächsische Niederlausitz zu Preußen und das Neuzeller Kloster wurde säkularisiert, unter anderem wurden dort ein Waisenhaus und ein Lehrerseminar eingerichtet.

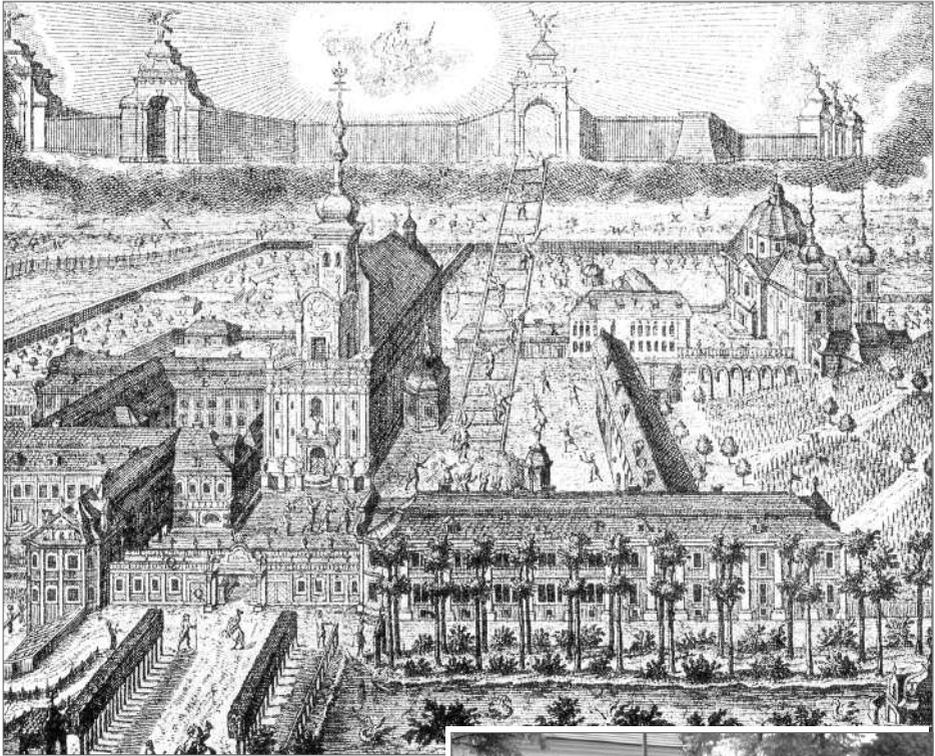
Die ehemalige Konventskirche des Klosters blieb katholisch und dient heute der katholischen Gemeinde, die ehemalige Leutekirche Zum Heiligen Kreuz wurde evangelische Pfarrkirche.



1955 wurde das Stift Neuzelle verstaatlicht und 1996 als Stiftung Stiftung Neuzelle neu gegründet.

1991 erfolgte die Gründung eines Deutsch-polnischen Gymnasiums.





Neuzelle 1752



# Wittenberg



Die Stadt- und Pfarrkirche St. Marien war Hauptpredigtkirche von Martin Luther. Hier wurde die Heilige Messe zum ersten Mal in deutscher Sprache gefeiert und das Abendmahl erstmals „in beiderlei Gestalt“, in Brot und Wein, an die Gemeinde ausgeteilt. Altarraum mit Cranach-Altar aus dem Jahr 1547 (oben).

Darstellung der zeitgenössisch so genannten Judensau an der Fassade der Stadtkirche (unten).

Die „Judensau“ ist ein im Hochmittelalter häufiges Bildmotiv der antijudaistischen christlichen Kunst. Es sollte Juden verhöhnern, ausgrenzen und demütigen, da das Schwein im Judentum als unrein gilt.

Portal der Schlosskirche



## Partnerteffen 2015

---





## Veranstaltungen & Termine

- 6. Sept. Konzert in Müllrose
- 20. Sept. Kreiskirchentag in Frankfurt (Oder)
- 13. Sept. NaturKultur im Odervorland
- 3. Oktober Der Biegener Posaunenchor wird 60
- 3. Oktober Festgottesdienst zum 25. Jahrestag der deutschen Einheit in Müllrose
- 10. Oktober Hubertusmesse in Sieverdorf
- 10. Oktober Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug in Müllrose
- 11. Oktober Jubelkonfirmation
- 24. Oktober Konzert in Müllrose
- 31. Oktober Reformationsfest, Regional-Gottesdienst in Falkenhagen

Informationen über die Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und wichtige Termine finden Sie auch im Internet unter [www.kirche-biegen.de](http://www.kirche-biegen.de)

Wenn du am Abend schlafen gehst, so nimm noch etwas aus der Heiligen Schrift mit dir zu Bett, um es im Herzen zu erwägen und es – gleich wie ein Tier – wiederzukäuen und damit sanft einzuschlafen.

Es soll aber nicht viel sein, eher ganz wenig, aber gut durchdacht und verstanden. Und wenn du am Morgen aufstehst, sollst du es als den Ertrag des gestrigen Tages vorfinden.

Martin Luther

Pfarrer Andreas Althausen  
Evangelisches Pfarramt  
Hauptstraße 26  
15236 Jacobsdorf

Tel. 03 36 08 / 290  
Fax 03 36 08 / 492 29  
e-mail: [pfarramt@kirche-biegen.de](mailto:pfarramt@kirche-biegen.de)  
[www.kirche-biegen.de](http://www.kirche-biegen.de)